

# „Haupteingang“

Lernmaterialien zur baulichen und gestalterischen  
Barrierefreiheit

Mag. Peter Milbradt – easy entrance gmbh

# Worum es geht – „Haupteingang“

---

- Ein Eingang der für ALLE selbständig nutzbar ist, ist eines der Grundprinzipien eines barrierefreien Unternehmens und ist Teil der "Visitenkarte".
  - Er zeichnet sich durch eine stufen- und schwellenlose Erreichbarkeit aus. Damit ist er nicht nur für Menschen mit Mobilitätseinschränkung sondern auch für Lieferant/innen gut nutzbar
  - Ausreichend große Bewegungsräume, entsprechend große Türlichten und leichtgängige Öffenbarkeit sind einer der wesentlichen Anforderungen
  - Die kontrastreiche Gestaltung ermöglicht es, sofort zu erkennen, wo er sich befindet.
-

# Wie nutze ich die Folien optimal

---

- **Die nächsten Folien zeigen Fotobeispiele von alltäglichen Situationen**
- **Die Beispiele können positiv, negativ oder auch beides sein**
- **Notieren Sie sich bitte Ihre Einschätzungen auf einem Blatt Papier**
- **Auf den darauf folgenden Folien finden Sie die Antworten und die entsprechenden Erläuterungen**
- **Positive Beispiele runden die Kapitel ab**

# Haupteingang 01

---

Der Öffnungswiderstand  
der Türe beträgt circa  
55N (ca.5,5 kg)



# Meine Einschätzung zu Haupteingang 01

---

- **Positiv**

- **Negativ**



## Antworten zu Haupteingang 01

- Der Bewegungsraum vor der Türe ist mit ca. 150cm Breite normgerecht



## Antworten zu Haupteingang 01

- Der Öffnungswiderstand ist sowohl für Rollstuhlnutzer/innen als auch für Eltern mit Kinderwagen nur schwer zu bewältigen
- Der Türgriff ist aufgrund seiner eckigen Form und Größe schwer zu greifen

# Angepasst/barrierefrei Haupteingang 01

- Um den Eingang leichter nutzbar UND attraktiver zu machen, wurde eine automatisierte Schiebetüre eingebaut
- Kund/innen können jetzt ohne Probleme in die Filiale
- Einfach nutzbare Eingänge bedeuten auch eine Wertschätzung der Kund/innen





# Haupteingang 02a



# Haupteingang 02b



# Meine Einschätzung zu Haupteingang 02a-b

---

- **Positiv**

- **Negativ**



### **Antworten zu Haupteingang 02a**

- Es fehlt die kontrastierende Glasmarkierung – besonders in einer Fluchtsituation kann daher die Türe übersehen werden
- Die Öffnungsseite ist nicht sofort erkennbar
- Die Türe öffnet nicht in Fluchtrichtung

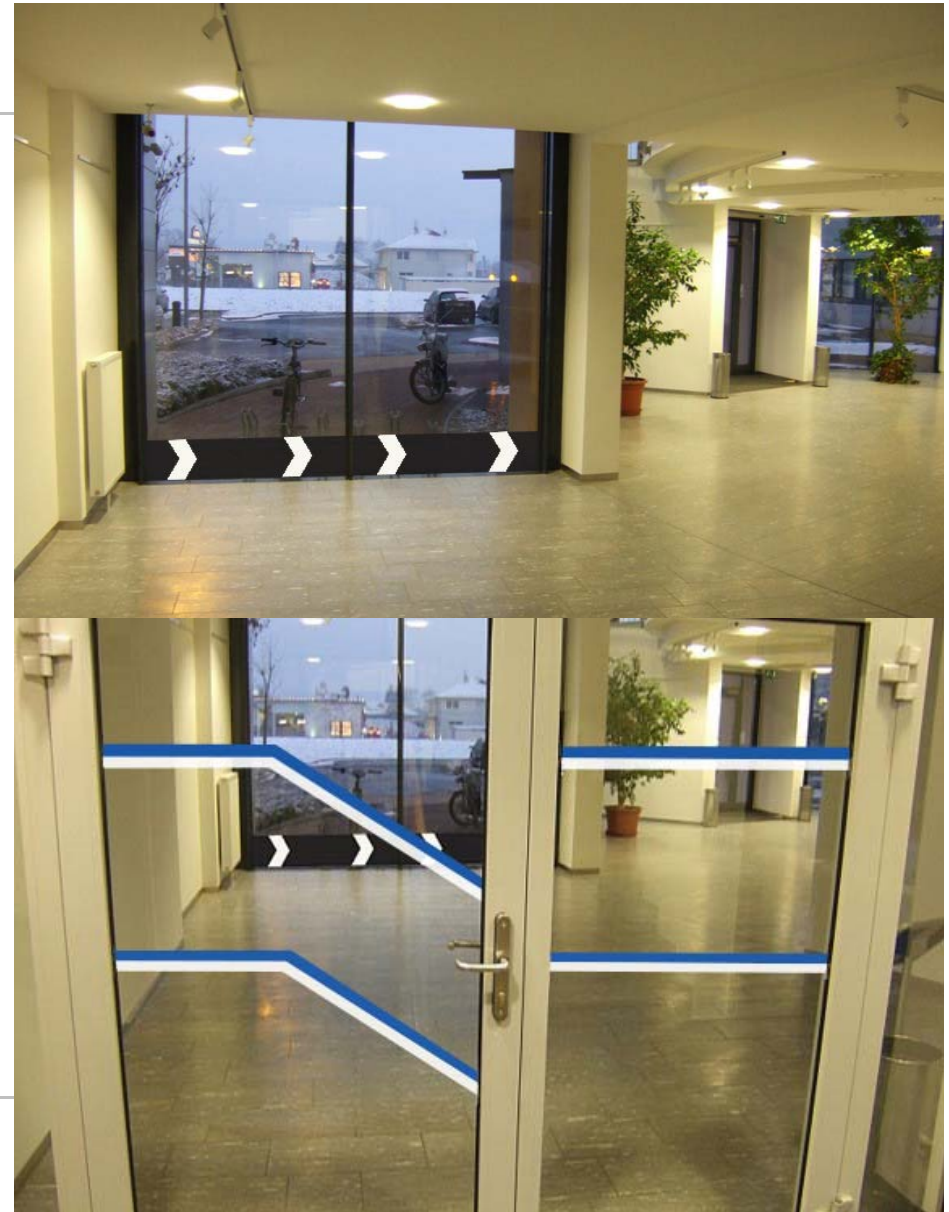


## Antworten zu Haupteingang 02b

- In gerader Verlängerung der ersten Türe befindet sich eine nicht markierte Glaswand
- Besonders in Fluchtsituation kann diese mit der Ausgangstüre verwechselt werden
- Der Weg zur Ausgangstüre (blauer Pfeil) ist nicht eindeutig erkennbar

# Angepasst/barrierefrei Haupteingang 02

- Kontrastierende Markierung (hell-dunkel) der ersten Türe
- Aufbringen eines kontrastierenden Sockels bei der Glaswand
- Zur besseren Orientierung und um die Ausgangstüre leichter finden zu können, ist eine grafische Ergänzung (z.B.: Pfeile wie am Beispiel zu sehen) sinnvoll, die auf die Ausgangstüre verweist



# Haupteingang 03



# Meine Einschätzung zu Haupteingang 03

---

- **Positiv**

- **Negativ**





## Antworten zu Haupteingang 03

1. Die Rampe entspricht in Ausführung und Gestaltung den Kriterien der Barrierefreiheit
2. Die Treppe hat Handläufe in 2 verschiedenen Höhen
3. Handläufe sind über die Treppen-/Rampendenen so möglich weitergeführt.
4. Es ist klar erkennbar, wo sich der Eingang befindet



### Antworten zu Haupteingang 03

- Es fehlen die kontrastierenden Stufenmarkierungen (gelber Pfeil)
- Die weitergeführten Handläufe bei der Rampe unten reichen in den Gehweg hinein und sind „unterlaufbar“. Kleinere Kinder oder blinde Menschen (mit dem Langstock nicht tastbar) können „ungebremst“ hineinlaufen (blauer Pfeil)

# Haupteingang 04



# Meine Einschätzung zu Haupteingang 04

---

- **Positiv**

- **Negativ**



## Antworten zu Haupteingang 04

- Der Eingang ist nur über Stufen erreichbar
- Es fehlt der zweite Handlauf
- Die Stufen sind nicht kontrastierend gekennzeichnet

# Meine Einschätzung zu Haupteingang 04

---

- **Wie würden Sie die barrierefreie Erreichbarkeit des Gebäudes lösen?**

# Angepasst/barrierefrei

## Haupteingang 04 – Lösung 1

---

- Die finanziellen Mittel, den Eingangsbereich umzubauen stehen nicht zur Verfügung
- Es gibt aber einen Nebeneingang, der barrierefrei nutzbar ist.
- Um die/den Kund/in darüber zu informieren, muss beim Haupteingang ein Hinweisschild angebracht werden

Zum Beispiel:



# Angepasst/barrierefrei

## Haupteingang 04 – Lösung 2

---

- Die finanziellen Mittel, den Eingangsbereich umzubauen stehen zur Verfügung
- Der Eingang wurde mittels einer Rampenlösung erschlossen
- Die Wege wurden gut befahrbar und neu verlegt.

### 1. Bauphase erfolgte bereits:





# Haupteingang 05a



# Haupteingang 05b



# Meine Einschätzung zu Haupteingang 05a-b

---

- **Positiv**

- **Negativ**



## Antworten zu Haupteingang 05a-b

- Automatisierte Schiebetüren schwellenlosen Zugängen sind für ALLE einfach und komfortabel nutzbar.



## Antworten zu Haupteingang 05a-b

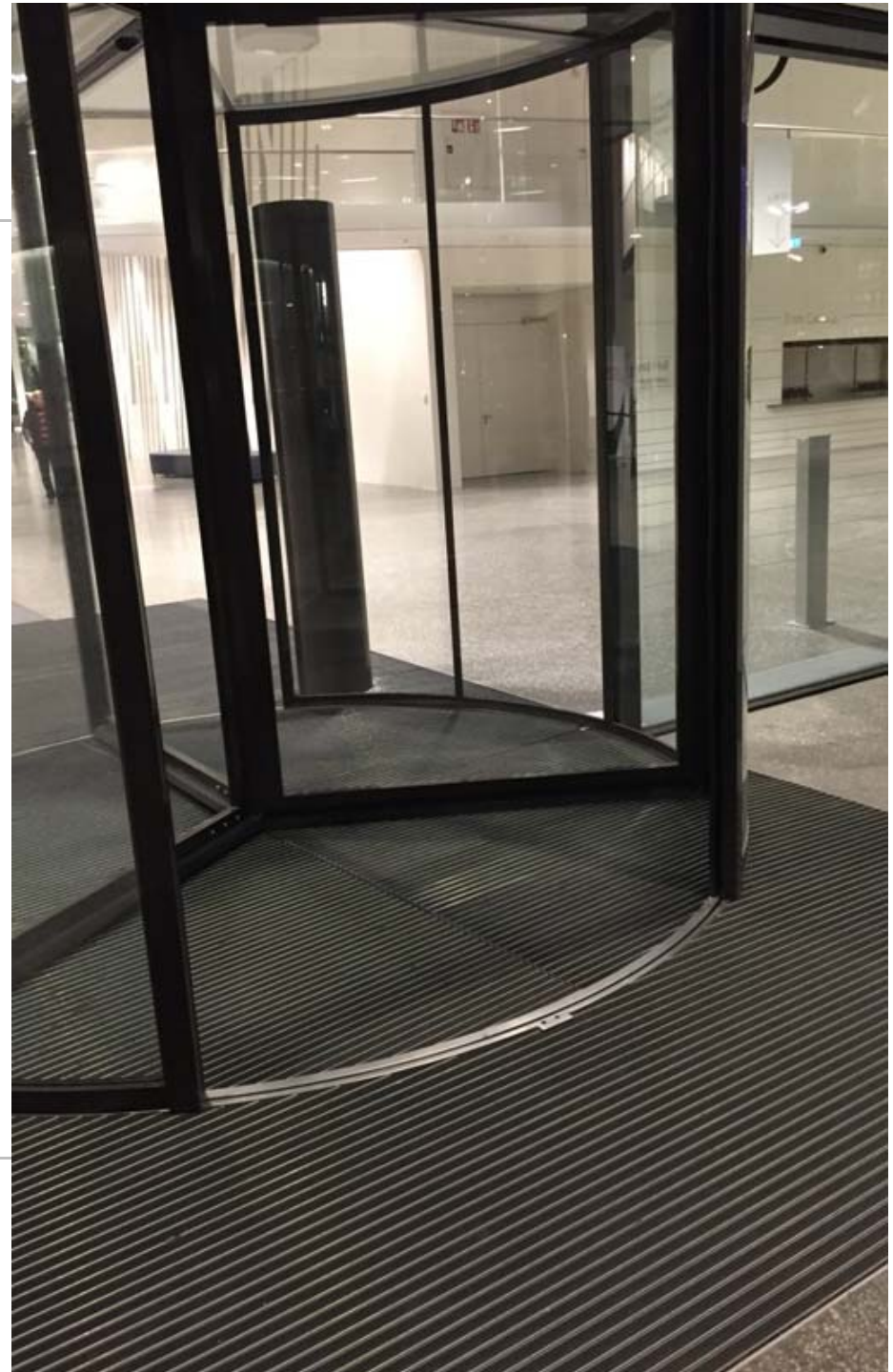
- Aufgrund der Spiegelungen und der fehlenden Glasmarkierungen ist die Lage des Einganges besonders für Menschen mit Seheinschränkungen nur sehr schwer erkennbar.
- Es fehlen die Glasmarkierungen als Warn- und Orientierungshilfen

# Haupteingang 06a



# Haupteingang 06b

---



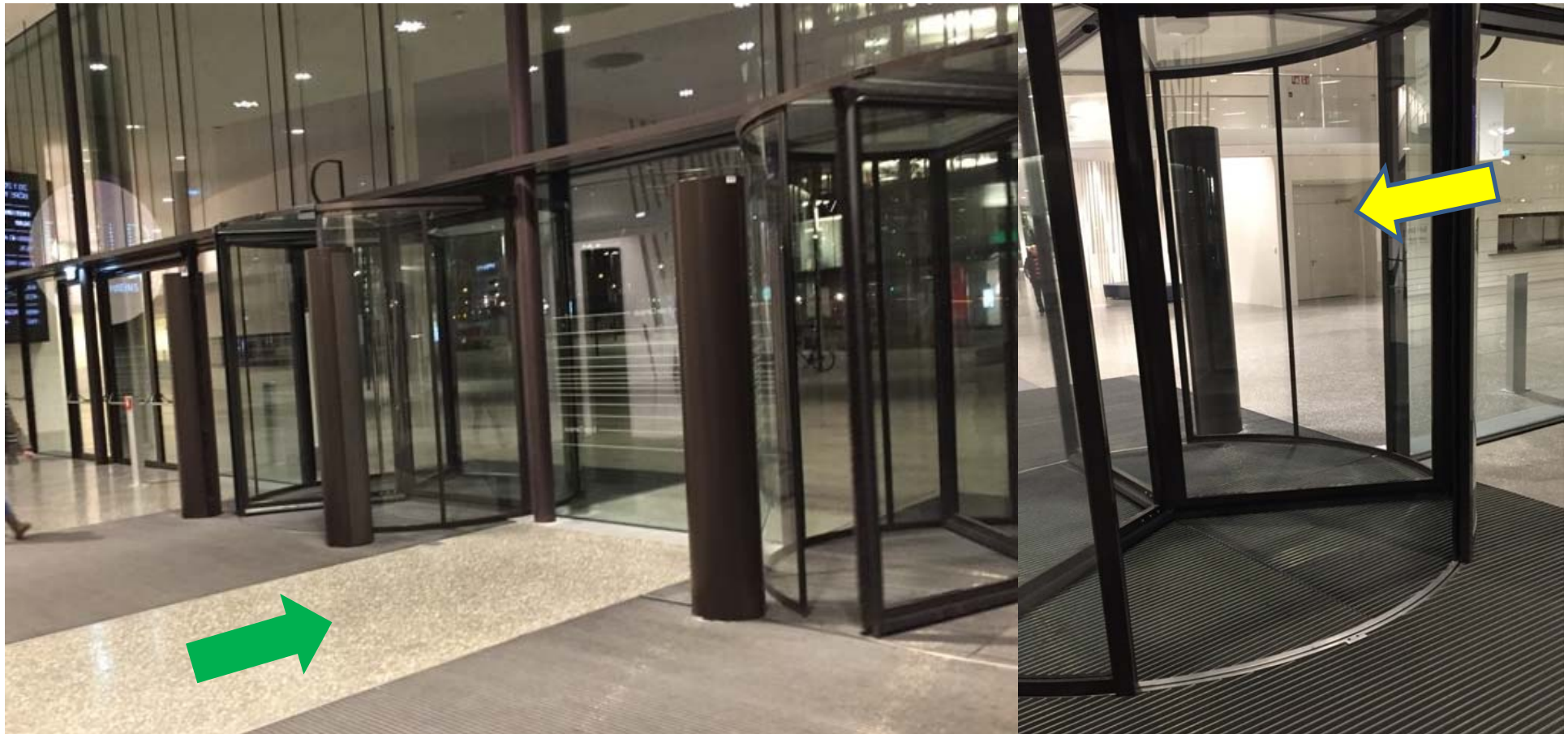
# Meine Einschätzung zu Haupteingang 06a-b

---

- **Positiv**

- **Negativ**





## Antworten zu Haupteingang 06a-b

- Der Eingang ist besonders für Menschen mit Seheinschränkung nicht eindeutig erkennbar (z.B.: heller Streifen führt direkt zur (zu wenig kontrastreich markierten) Glaswand)
- Die vorhandene Glasmarkierung ist nicht in zwei kontrastierenden Farben (hell – dunkel) ausgeführt
- Auch in der Karusseltüre fehlt die Glasmarkierung – Gefahr statt des Ausganges eine Glasfront als „Ausgang zu wählen“
- Der Eintritt ist nur durch die Karusseltüren möglich. Es fehlt die barrierefrei Möglichkeit, die Türen zu umgehen (betrifft vor allem Rollstuhlfahrer/innen und blinde Menschen)
- Es fehlt das taktile Orientierungssystem (Bodenleitlinien), das direkt zur Information führt

# Angepasst/barrierefrei

## Haupteingang 06a-b

---

- Da die ganze Front aus Glas ist und schon in der Planungsphase nur mit Karusseltüren versehen wurde, ist eine nachträgliche Korrektur sehr aufwendig und kostenintensiv.
- Aus diesem Grund ist es sehr wichtig Barrierefreiheit von Beginn an einzuplanen
- Grundsätzlich sollten aber die Glasmarkierung adaptiert werden und bei dieser Gelegenheit sollten die Eingänge klar erkennbar gestaltet werden

# „Rezeption“

Lernmaterialien zur baulichen und gestalterischen  
Barrierefreiheit

Mag. Peter Milbradt – easy entrance gmbh

# Worum es geht – „Rezeption“

---

- Ein weiterer wichtiger Teil der "Visitenkarte,, eines Betriebes mit Kund/innenkontakt ist die Rezeption.
- An diesem Ort findet ein Erstkontakt statt, bei dem in der Regel wichtige Informationen ausgetauscht werden.
- Die Kommunikation findet idealerweise auf „Augenhöhe“ statt - Kund/innen fühlen sich wertgeschätzt.
- Um auch schwerhörigen Menschen eine stressfreie Kommunikation zu ermöglichen verfügt der Rezeptionsbereich über eine induktive Höranlage.

# Wie nutze ich die Folien optimal

---

- **Die nächsten Folien zeigen Fotobeispiele von alltäglichen Situationen**
- **Die Beispiele können positiv, negativ oder auch beides sein**
- **Notieren Sie sich bitte Ihre Einschätzungen auf einem Blatt Papier**
- **Auf den darauf folgenden Folien finden Sie die Antworten und die entsprechenden Erläuterungen**
- **Positive Beispiele runden die Kapitel ab**

# Rezeption 01



# Meine Einschätzung zu Rezeption 01

---

- **Positiv**

- **Negativ**



## Antworten zu Rezeption 01

- Rollstuhlfahrer/innen und auch kleine Menschen können nicht auf Augenhöhe kommunizieren.
- Auch für Menschen, die Probleme beim Stehen haben, ist ein abgesenkter Bereich mit Sitzgelegenheit hilfreich
- Es fehlt die induktive Höranlage



# Angepasst/barrierefrei

## Rezeption

- Es gibt sowohl einen abgesenkten als auch einen erhöhten Bereich
- Eine induktive Höranlage ist installiert. Siehe Piktogramm

